Inhaltsverzeichnis

Geleitwort		I
Zusammenfassung		III
Danksagung		V
Inhaltsverzeichnis		VII
Abbildungsverzeichnis		XI
Tabellenverzeichnis		XV
Abkürzungsverzeichnis		XVII
1	Einleitung	1
1.1	Motivation und Problemstellung der Arbeit	1
1.2	Vorgehen der Arbeit	3
1.3	Adressierte Forschungslücken	5
1.4	Aufbau der Arbeit	7
2	Interludium	9
2.1	Innovationen	9
2.1.1	Charakteristika von Innovationen	9
2.1.2	Ziele und Erfolgsmessung des Innovationsprozesses	12
2.2	Kooperation im Rahmen der F&E	15
2.2.1	Phänomen Kooperation	15
2.2.2	Motivation des kooperativen Innovationsprozesses mit dem Ziel der Wissensmehrung	16
2.2.2.1	Problematik des Innovationsprozesses	17
2.2.2.2	Kooperationen als Mittel des Ressourcen- und Fähigkeitserwerbs	19
3	Hauptteil	23
3.1	Wissen und Lernen	24
3.1.1	Wissen und Lernen im Allgemeinen	24
3.1.2	Organisationales Wissen und Lernen in den Wirtschaftswissenschaften	25
3.1.2.1	Exemplarische wirtschaftswissenschaftliche Modelle und Ansichten zum Organisationalen Wissen und Lernen	26
3.1.2.2	Unklarheiten der vorgestellten Modellen bezüglich des Sprungs zwischen individueller und organisationaler Ebene	29
3.1.2.3	Diskussion des Lernens und dessen Verortung anhand der Akteur-Netzwerk-Theorie	31
3.1.2.3.1	Akteur-Netzwerk-Theorie und ihr erweiterter Begriff des Sozialen	31
3.1.2.3.2	Wissen und Lernen aus Sicht der Akteur-Netzwerk-Theorie	35

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.

3.1.3	Interorganisationaler Wissensaustausch und interorganisationales Lernen	37
3.1.3.1	Wissenstransfer	39
3.1.3.2	Wissenskombination	43
3.1.3.3	Co-Poiesis	47
3.1.3.4	Lernintention	50
3.2	Barrieren des interorganisationalen Lernprozesses	55
3.2.1	Interorganisationales Lernen vor dem Hintergrund der Theorie des kommunikativen Handelns	56
3.2.1.1	Motivation der Nutzung der Theorie des kommunikativen Handelns	56
3.2.1.2	Kurzdarstellung der Theorie des kommunikativen Handelns	59
3.2.1.3	Grenzen des idealen Kommunikationsprozesses	61
3.2.2	Übertragung der Theorie des Kommunikativen Handelns auf den konkreten interorganisationalen Lernprozess	63
3.2.2.1	Etablierung einer gemeinsamen Lebenswelt und die Barriere des Nicht-Wissens	63
3.2.2.1.1	Mangel an absorptiver Kapazität	68
3.2.2.1.2	Mangel der Fähigkeit zum Verlernen	76
3.2.2.2	Strategisches Handeln und die Barriere des Nicht-Wollens	82
3.2.2.2.1	Gründe für die Barriere des Nicht-Wollens und für strategisches Handeln	85
3.2.2.2.1.1	Persönlichen Gründe	86
3.2.2.2.1.2	Sachliche Gründe	87
3.2.2.2.1.3	Weltanschauliche Gründe	87
3.2.2.2.1.4	Machtpolitische Gründe	88
3.2.2.2.2	Barriere des Nicht-Wollens in der Konzeption dieser Arbeit	90
3.2.2.2.2.1	Zu hohes Misstrauen	93
3.2.2.2.2.2	Zu geringe interorganisationale Identität	99
3.2.2.3	Interdependenzen zwischen der Barriere des Nicht-Wissens und der Barriere des Nicht-Wollens	105
4	Empirische Studie	111
4.1	Stichprobe	111
4.1.1	Durchführung der Datenerhebung	111
4.1.2	Datenaufbereitung	112
4.1.3	Eigenschaften der erhobenen Stichprobe	115
4.2	Methodik	120

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.

4.2.1	Strukturgleichungsmodellierung allgemein	121
4.2.2	Unterschiede zwischen der varianzanalytische und kovarianzanalytische Strukturgleichungsmodellierung	122
4.2.3	Vorgehen Berechnung	126
4.3	Messung der Konstrukte	127
4.3.1	Operationalisierung der Konstrukte	127
4.3.1.1	Exogene Variablen	128
4.3.1.2	Endogene Variablen	130
4.3.1.3	Kontrollvariablen	131
4.3.2	Güteprüfung	132
4.3.2.1	Systematische Fehler	133
4.3.2.2	Güte der Messmodelle	136
4.3.2.3	Kriterien zur Betrachtung der Güte des Strukturmodells	143
4.4	Ergebnisse	144
4.4.1	Lernintention, Lernen und Innovationserfolg	146
4.4.2	Absorptive Kapazität	148
4.4.3	Verlernen	154
4.4.4	Misstrauen	158
4.4.5	Interorganisationale Identität	161
4.4.6	Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten	165
5	Diskussion der Ergebnisse	171
5.1	Interorganisationales Lernen und Lernintention	171
5.2	Lernintention	175
5.3	Absorptive Kapazität	176
5.4	Verlernen	182
5.5	Misstrauen	186
5.6	Interorganisationale Identität	190
5.7	Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten	194
5.8	Post-hoc-Analyse: Barrieren der Lernintention	197
5.9	Limitationen dieser Arbeit	199
6	Schlussbetrachtung	203
Literaturverzeichnis		211
Anhang 1 – Kurzüberblick über die Barrierenmodelle der Promotorenliteratur		245
Anhang 2 – Deutscher Fragebogen		247
Anhang 3 – Englischer Fragebogen		251

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.